

Angelopoulos verunglückt

Der griechische Regisseur Theo Angelopoulos ist am Dienstag bei Piräus tödlich verunglückt. Der 76jährige drehte in der Hafenstadt einen Film über die Schuldenkrise. Beim Überqueren einer Schnellstraße in der Nähe des Sets wurde er von einem Motorrad erfaßt, das nach Medienberichten ein Polizist außer Dienst steuerte. Angelopoulos erlitt schwere Kopfverletzungen, mehrere Frakturen und innere Blutungen. Bis zum Eintreffen der Rettungskräfte vergingen nach Angaben von Zeugen etwa 40 Minuten. Im Krankenhaus versagte das Herz des als Meister des poetischen Realismus bekannten Filmemachers. Sein anspruchsvolles, sozial engagiertes Autorenkino ist von Bildern karger Landschaften geprägt. Angelopoulos verzichtete weitgehend auf Schnitte und Dialoge. Sein Meisterwerk »Die Wanderschaulspieler« ist von 1975. In Cannes erhielt er 1984 den Preis der Kritik für »Reise nach Kythera« und 1995 den Großen Preis der Jury für »Der Blick des Odysseus« mit Harvey Keitel. (AFP/ddp/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/177362.angelopoulos-verunglueckt.html>